



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Kurtzes Handtbüchlein/ vnd Experiment/ vieler Artzneyen/
durch den gantzen Körper des Menschens/ von dem
Haupt biß auff die Füß**

Ryff, Walther Hermann

Straßburg, Anno M.DC.XIV.

Von dem Stein.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43769

Das Erste Buch.

11

Peterlinsamen oft genützt / benimpt das Lenden
vnd Blasenwehe.

Bibenellen mit Wein gesotten vnd gedruncken / be-
nimpt das Lendenwehe.

Sevenbaum geßossen / vnd als ein pflaster geleget
auff die Lendensucht.

Brunnenkress gesotten in Wein / vnd den gedrun-
cken / benimpt das Lendenwehe.

Chamelhew blumen oft gebraucher / benimpt das
Lendenwehe.

Seyter Nesseln samen mit Honig gesotten vnd ge-
druncken / vnd auch vber die Lenden gesalbet vnd ge-
pflastert / benimpt die Lendensucht.

Baldrian mit Fenchelsamen vnd Eppichsamen inn
Wein gesotten / nimpt das Lendenwehe.

Cap. xxv. Für den Blasen vnd Lendenstein.

Beyfuß ist fast gut für den Stein / wann man
den puluert / vnd dasselbig pulver genützt mit
Eppichwasser / vnd des also gedruncken.

Stabwurz mit Eppich vnd Zucker gesot-
ten / vnd darvon genützt / bricht vnd treibet auß den
Stein in der Blasen vnd Nieren.

Mit Odermentig gebadet inn ein Schweißbad / ist
fast gut für den Stein.

Eppichwurz in Wein gesotten / vnd den gedrun-
cken / treibet auß den Stein in der Blasen / vnd in den
Lenden.

Der same von Jbisch / treibet auß den Stein / der in
den Lenden ligt.

Auß Boberellen werden gemacht Trochiset inn des
Apotecken / dienen fast wol denen / die den Stein habē.

Bedellium gemischer mit nüchterm Speichel / vnd
darauff gemacht ein pflaster / vnd auff den Bauch ge-

G v

Von allerhand Arzney /

legt vnder den Nabel / bricht den Stein in der Blasen /
vnd in den Lenden.

Welcher den Stein in den Lenden hat / der schmere
sich an einer warmen stätte mit Chamillenblumen öl /
auff den Lenden / vnd vnder dem Nabel / oder nach ei-
nem Bad / er geneußt bald.

Börbel mit Steinbrech gesotten mit Wein / vñ den
gedruncken / zerbricht den Stein in der Blasen.

Wilde Galgan wurzel gelegt in Baumöl / drey oder
vier tag / vñ mit dem öl die Lenden geschmiert / wör-
met / vnd nimpt den Stein darauß.

Weiß Steinbrech samen gestossen zu puluer / vnd
am tag gedruncken ein quintlin / bricht den Stein in
der Blasen / vnd in den Lenden.

Der Harn von den Geissen gedruncken / vertreibet
den Stein in der Blasen.

Elephanten beim gebrandt vnd gepulvert / vnd das
eingenommē mit Hocksharn / bricht den Stein in den
Lenden vnd Blasen / ohn allen wehethumb / vnd diß
sol geschehen dreymal nach einander.

Von Eberkraut gebadet / ist fast gut für den Stein.

Auch ist diß Wasser darvon distilliert / gut / gedrun-
cken / für den Stein / vnd machet wol Harnen.

Für den Stein / Nimb Storckenschnabel / vñ seyhe
es darnach durch ein dach / darnach mach ein Schweiß
bad / vnd nimb Haberstro / vnd siede das in Wasser /
vnd begeuß damit die glüenden Stein / vnd wann du
anfahest zu schwitzen / so drinck diß Wasser von Stor-
ckenschnabel / vnd sol geschehen dreymal nach einan-
der / der Stein bricht sanffriglich von dem Menschen.

Harnkraut wurzel vnd blumen gesotten in Wein /
vnd den gedruncken Abends vnd Morgens / benimpt
allen wehetagen der Blasen vnd Lenden / vnd vertreis-
bet den Stein sanffriglich.

Lorbeer gedruncken mit Wein / bricht den Stein in
der Blasen / vnd auch in den Lenden.

Mergen

Das Erste Buch.

liij

Merzen Hasen also lebendig zu pulver gebrandt/
diener fast wol für den Stein / das eingenommen mit
Wein.

Brombeer setnd fast gut genützt Calculosis / dann
sie treiben auß den Stein / der lange zeit in der Blasen
gelegen ist.

Peterlinwurtzel oft genützt / ist gut für den Stein/
damit die Lenden vnd die Gemächt geschmärer.

Ein Wasser distilliert von Merzhettich samen / wur-
zel vnd kraut / des gedruncken abends vnd morgens/
ist fast gut für den Stein in der Blasen / vnd auch in
den Lenden.

Steinbrech / Peterlin samen / Fünfffingerkraut sa-
men / vñ weissen Steinbrech samen / in Wein gesotten/
ist gut wider den Stein in Lenden vnd der Blasen.

Helffenbein zerlassen in Raurtensaft / vnd den ge-
braucht / bricht den Stein / der lange zeit in der Blasen
gelegen ist.

Reinsar in Wein gesotten / ist gut wider den Stein
in den Lenden / vnd auch in der Blasen.

Nesselsamen gepulvert / vnd gedruncken mit Wein/
vertreibet den Stein in den Lenden.

TodtNesseln wurtzel gesotten in Wein / vnd den ge-
druncken / nimpt den Stein in Lenden.

Eisenkraut vnd wurtzel gestossen / vnd darvon ge-
druncken / vertreibet den Stein / Das ist oft bewärt
worden.

Das Blut von dem Fuchs gedörret / vnd gepulvert/
diener fast wol für den Stein der Lenden vnd Blasen.

Für den Nieren Stein.

Bitter Mandelöl ist gut wider den Stein vñ wehes-
tagen der Nieren.

The lenger ihe lieber / diß kraut / vnd Hirschzungen/
in Wein gesotten / ist gut wider den Stein der Nieren.

Genista blumen gestossen / vnd gemischet mit Ro-
senhonig /

Von allerhand Arzney/

senhonig/ oder mit weichen Eyern/ vnnnd das genätzt/
treibet auß den Stein der Nieren.

Melouensamen hat Krafft das er den Stein aufstret
bet in den Lenden vnd Nieren.

Was den Menschen Harnen macht.

Beysfuß genätzt mit Wein/ macht wol Harnen.

Öel von Stabwurz gemacht/ vnd sich damit ge
schmieret vnder dem Nabel/ machet wol Harnen.

Knoblauch gekocht/ mit seinem Kraut in Wein/ vnd
gedruncken/ macht wol Harnen.

Odermentig oft genätzt/ macht wol Harnen.

Eppichsamen gepülvert/ vnnnd eingenommen mit
Betrichwasser/ macht fast wol Harnen.

Von wilden Eppich gedruncken/ machet fast wol
Harnen.

Ibschwurzel gesotten mit Wein/ vnd den gedrun
cken/ macht fast wol Harnen.

Eniß gessen/ macht fast wol Harnen.

Öel gemacht von Saiewurz/ vnd die Rippmeißel
damit geschmieret/ macht wol Harnen.

Goldwurz oft gebraucht/ macht wol Harnen/ oder
davon gedruncken.

Die Wurzel von Rosmarin gelegt inn Wein/ mit
dem Kraut Tag vnd Nacht gesotten/ vnd gedruncken/
mit Beysfuß vermengt/ macht wol Harnen.

Boberellen gessen des Abends so man schlaffen wil
gehen/ drey oder vier vngesehrlich/ sie machen fast
wol Harnen.

Säß Mandel gessen/ macht Harnen.

Wer nicht wol Harnen mag/ der neme Steinbrech/
vnd siede die mit Wein/ vnnnd seyhe es durch ein Dlich/
vnnnd mische darzu Dannenschwanß vnd gebe es dem
Krancken zudrincken.

Bethouen gedruncken mit Wein/ es machet fast
wol Harnen.

Das Erste Buch.

liij

Von Sagendorn wurzel gedruncken / machet fast wol Harnen.

Bedellium in Wein gethan / vnd den gedruncken / machet wol Harnen.

Von Chamillen gedruncken / macht fast wol Harnen.

Von Körbelkraut gedruncken / macht fast wol Harnen.

Bornwurtz kraut oft gebraucht / machet fast wol Harnen.

Quitten oft genützt / macht wol Harnen.

Von Cubebensamen gedruncken / macht wol Harnen.

Besten gedörzt vnd gepulvert / vnd das eingenommen mit Krebsaugen pulver / vnd Epptich wasser / macht fast wol Harnen.

Das wasser von Erdbeer gedistilliert / vnd gedruncken / machet wol Harnen.

Den samen von Grassafft genützt mit Wein / machet fast wol Harnen.

Wer nicht wol Harnen mag / der drinck von Garb mit Essig / es hilfft.

Muscet gestossen vnd gemischt mit Lorbeer / vnd dis genützt mit Wein / macht fast wol Harnen.

Wicken genützt / macht wol Harnen / vnd welcher sie zu vil braucht / machen sie Blut Harnen.

Boleyen gedruncken mit Wein / ist fast gut dem der nicht Harnen mag / oder den Wein in öl gesotten / vnd auff den Leib gelegt.

Wegdritt oft genützt / machet wol Harnen / vnd säubert die Blasen.

Peterlin oft genützt / macht wol Harnen.

Merherich in der kost / laxiert / vñ macht wol Harnen.

Alebkraut gebraucht mit Wein / macht wol Harnen.

Der same von Brunnkress roh gessen / macht fast wol Harnen.

Selffenbein pulver genützt mit Wegerich safft / machet wol Harnen.

Spicas

Von allerhand Arzney/

Spicanardi gebraucht/ macht wol Harnen.
Von Baldrian wurzel gedruncken/ macht sehr wol
Harnen.

Von Johannis Kraut vnd samen gedruncken/ macht
wol Harnen.

Für Blut Harnen

Kämmel oft genüzt/ benimpt das Blut Harnen.

Für den kalten Seich.

Stabwurz mit Eppich vnd Zucker gesotten/ vnd
darvon gebraucht/ ist gut dem kalten Seich.

Wandscherling oft gebraucht/ ist gut wider den
kalten Seich.

Von Cypressblättern gedruncken mit Wein/ ist gut
wider den kalten Seich.

Gras gesotten in Wein/ vnd den gedruncken/ be-
nimpt den kalten Seich.

Sevenbaum gesotten in Wein/ vnd gedruncken/
nimpt den kalten Seich.

Brunnkress gesotten in Wein/ vnd den gedruncken/
nimpt den kalten Seich.

Feldkämmel samen oft gebrauchet/ benimpt den
kalten Seich.

Nimb Tormentillen wurzel/ vnd Wegerich Kraut/
vnd nütze das mit dem safft des Wegerichs/ abends
vnd morgens/ ist gut für den kalten Seich.

Für das dröpflicht Harnen/ oder Harnwind.

Dillen gesotten/ vnd gebraucht/ ist fast gut für das
dröpflicht Harnen.

Selb Gilgen wurzel gesotten mit Wasser/ vnd das
gedruncken/ ist gut für das dröpflicht Harnen.

Der samē von Eppich/ ist fast gut denen/ die dröpf-
licht Harnen.

Von

Von Cypressblättern gedruncken / benimmet das
Dröpflicht Harnen.

Numb Rännmel vnd siede den in Wein / vnd leg den
also warm auff den Nabel / ist gut für das dröpflicht
Harnen.

Gelb Schwertel wurzel gestossen / vnd darunder
gemischt Taufentgulden wurzel / Honig vnd Eßig /
vnd dz gelegt auff den Bauch / ist gut denen / die dröpf-
licht Harnen.

Hirsch gesotten mit Gerstenwasser / vñ auff den Nas
bel gelegt / ist gut denen die dröpflicht Harnen.

Sarnkraut wurzel gestossen / vnd also warm gelegt
zwischen den Nabel / vnd das Gemächt / ist gut den
Menschen / die dröpflicht Harnen.

Raden gethan in ein Glas / vnd darüber Wein ges
schütt / vnd den gedruncken / ist fast gut denen / die
dröpflicht Harnen.

Tosten gesotten / vnd vmb den Bauch geschlagen /
ist gut denen / die dröpflicht Harnen.

Wegdruffsafft ist fast gut denen / die dröpflicht Har
nen / den gedruncken / vnd auff den Bauch geschmiert.

Tag vnd Nacht kraut gesotten mit fleisch / die Brüh
ist gut genüßz denen / die dröpflicht Harnen.

Rappensuß kraut gesotten in Wein / vnd das ges
druncken / ist gut für das dröpflicht Harnen.

Rehrich distilliert zu Wasser / ist gut denen / welche
dröpflicht Harnen.

Quendel mit Eniß in Wein gesotten / ist gut denen /
die dröpflicht Harnen.

Wilder Knoblauch gessen / ist gut denen / die dröpf-
licht Harnen.

Von Baldrian wurzel gedruncken / ist fast gut des
nen / die dröpflicht Harnen.

Dem der Harn entgehet ohn seinen
willen.

Dem

Von allerhand Arzney /

Dem der Harn entzehet ohn seinen willen / der mache ein plaster von Bahamkraut / vnd lege es zwischen die Gemächte vnd den Riabel.

Hirsch gesotten mit Gerstenwasser / vnd also warm auff den Riabel gelegt / bis auff das Gemächt / ist gut dem der Harn ohn seinen willen entzehet.

Scendelkraut gesotten in Wein / vñ den gedrunckē ist gut dem der Harn entzehet ohn seinen willen.

Feloe Kammel gedruncken inn Wein / ist fast gut wenn einem der Harn gehet ohn seinen willen.

Zu der geschwulst der Blasen.

Knoblauch in Baumöl gesotten / mit dieser Salben verreiber man der Blasen geschwulst / außwendig daran gestrichen.

Eniß oft gebraucht / ist gut der geschwulst der Blasen.

Der safft von Süßholzwurzel eingenommen be-
nimpt der Blasen vngemach.

Wilder Blee in Wein gesotten / vnd Eppich mit Zucker süß gemacht / ist gut zu der geschwulst der Blasen.

Porzsafft be nimpt der Blasen vngemach.

Spizen Wegerichsafft gedruncken / be nimpt der Blasen vngemach.

Cap. xxvj. So den Frawen ihr Kranckheit verstopfft ist.

Welche Fraw ihr Kranckheit nicht hat / die sol rothe Bucken sieden in Wein / vñ den drincken / es hilfft.

Stabwurz in Wein gesotten / vnd den gedruncken / bringet der Frawen ihr Kranckheit.

Knoblauch gesotten mit dem Kraut im Wein / vnd gedruncken / bringet den Frawen ihr zeit.

Wermuthsafft vermengt mit Beyfuß safft / vnd mit Myrtha